

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 9 (1843)
Heft: 9-10

Rubrik: Lied der Landleute zur Saatzeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lied der Landleute zur Saatzeit.

Mäßig.
(Einzelne Stimmen)



1. Wir pflü-gen und wir streu-en den Sa-men auf das Land; doch



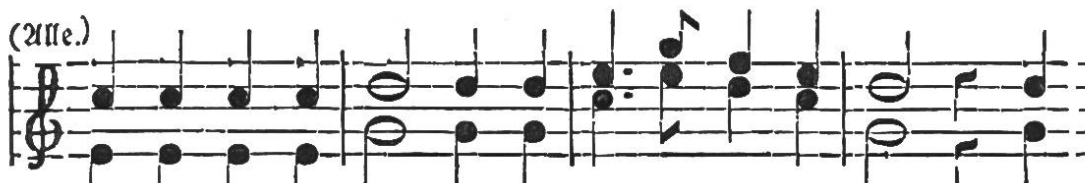
Wachsthum und Ge-dei-hen steht in des Höch-sten Hand. Er



sen-det Thau und Re-gen und Sonn-und Mon-den-schein; von



ihm kommt al-ler Ge-gen, von un-serm Gott al-lein.



Al-le gu-te Sa-be kommt her von Gott, dem Herrn; d'rum



dankt ihm, dankt! d'rum dankt ihm, dankt! und hofft auf ihn!

2. Was nah' ist und was ferne, von Gott kommt Alles her, der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer. Von ihm sind Büsch' und Blätter, und Korn und Obst von ihm, das schöne Frühlingswetter, und Schnee und Unge-stüm. Alle 2c.

3. Er läßt die Sonn' aufgehen; er stellt des Mondes Lauf; er läßt die Winde wehen und thut die Wolken auf. Er schenkt uns so viel Freude, und macht uns frisch und roth; er gibt dem Viehe Weide und seinen Menschen Brod. Alle 2c.